

«Alles nur Theater?»

Die aktuelle Ausstellung des Hauses Appenzell in Zürich widmet sich dem Theater. Welche Persönlichkeiten Inspiration boten und was die Liegenschaft mit Theater am Hut hat, zeigt der Begleitkatalog.

Papiertheater, Marionetten- und Miniaturbühnen: Das Haus Appenzell in Zürich gibt Einblick in die vielseitige Theaterlandschaft. Den Anfang des Begleitkatalogs zur Ausstellung macht das Papiertheater aus Europa. Neben der zweihundertjährigen Geschichte ist auch Peter Mäder porträtiert, aus dessen Privatsammlung die abgebildeten Objekte stammen. In den 1960er-Jahren war er selbst als Tapezierer und Dekorateur im Haus Appenzell tätig und kreierte Innendekorationen, wie sie heute fast nur noch in seinen Theaterszenen zu finden sind. Den zweiten Teil der Publikation bildet die Marionettenbühne der Gebrüder Tobler, die Ende des 19. Jahrhunderts ganze Interieurs originalgetreu nachmalten und -bauten sowie mit einer für ihre Zeit raffinierten Bühnentechnik versahen.



Eine Nacht in Venedig. Operette von Johann Strauss, 3. Akt: Karneval auf dem Markusplatz.

Bilder: Ernst Hohl, Urnäsch/Zürich

Das letzte Kapitel widmet sich dem Dekorateur Bernhard Vogelsanger (1920–1995), der während fast fünfzig Jahren in seiner Genossenschaftswohnung in Zürich-Schwamendingen das wohl kleinste Opernhaus betrieb. Mit sorgsam geschaffenen Szenerien, Figuren und Ausstattungen entführte seine Mi-

niaturbühne in die grosse weite Welt des Musiktheaters.

So laden die Ausstellung und der Begleitkatalog ein, in eine Welt einzutauchen, deren Handwerk zunehmend verschwindet. Das Haus Appenzell hat übrigens selbst Bezug zur Bühne: Ab Baujahr 1911 bis 2005 war die Liegenschaft im Besitz



Haus Appenzell
Alles nur Theater?
Appenzeller Verlag
128 Seiten, ill., geb., Fr. 30.–
ISBN 978-3-85882-869-9

der Firma Ernst Hohl & Co., die schweiz- und weltweit Konzepte für den gehobenen Innenausbau plante und ausführte, unter anderem auch für Theater und Kinos.

Die Ausstellung «Alles nur Theater?» im Haus Appenzell in Zürich läuft bis zum 29. April 2023.
www.hausappenzell.ch